
FLÄCHENPOOL GIEßMANNSDORF LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

NIEDERLAUSITZ

MAßNAHMENBLATT FÜR DEN VERTRAG

V176/MASTNEUBAU GROßRÄSCHEN-SCHWARZHEIDE/2025

Vorhabensträger: Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH



**Flächenpool Gießmannsdorf,
 Landkreis Dahme-Spreewald**
Maßnahmenblatt: Pflanzung von Hecken und Feldgehölzen

Vertrag	V176/Mastneubau Großräschen-Schwarzheide/2025		
Aufwertungsziel	Extensivierung der Nutzung und Entwicklung von Pionier-Trockenrasen- sowie Sukzessionsflächen, Strukturierung durch Pflanzung von Feldhecken und -gehölzen		
Ausgangszustand	Ausgeräumte Landwirtschaftsflächen (artenarmes Grünland, Grünlandbrachen, Intensivacker und Ackerbrachen) und Kiefernforst in der Gemarkung Gießmannsdorf. Der Flächenpool gliedert sich in innerhalb der Gemarkung in zwei Teilbereiche und befindet sich in Ortsrandlage sowie im Naturraum Niederlausitz.		
Aussagen relevanter Vorgaben	Das Maßnahmengebiet liegt in keinem relevanten Schutzgebiet.		
Vorgesehene Maßnahmen	Umwandlung von Acker in dauerhaft extensives bewirtschaftetes Mahdgrünland	FLÄCHENGRÖßE 3.028,50 m²	
Betroffene Flurstücke, Eigentümer, Nutzer			
FLURSTÜCK Gemarkung Gießmannsdorf, Flur 3 , Flurstück 99/1	EIGENTÜMER Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg	NUTZER Agrar GbR Karche	VERFÜGBARKEIT Grundbucheintragung
Aufwertungspotential für die Schutzgüter von N + L verbal- argumentative Darstellung			
BODEN AUSGANGSZUSTAND podsolige Braunerden und Podsol-Braunerden überwiegend aus Sand über Schmelzwassersand und gering verbreitet aus Kies führendem Sand über Schmelzwassersand; gering verbreitet Podsole und Braunerde-Podsole aus Sand über Schmelzwassersand; selten lessivierte Braunerden aus Sand über Lehmsand und überwiegend vergleyte, podsolige Braunerden und podsolige Gley-Braunerden und gering verbreitet vergleyte Braunerden und Gley-Braunerden aus Sand über periglaziär-fluviatitem Sand	WASSER AUSGANGSZUSTAND außer dem Paseriner Mühlenfließ südlich der Maßnahmenfläche keine Oberflächengewässer im Plangebiet; ZIELZUSTAND Risikoverringung für das Schutzgut Grundwasser durch Umwandlung von Ackerland in extensives Grünland; Verzicht auf synth. N-Düngung und PSM		KLIMA/LUFT AUSGANGSZUSTAND Kaltluftentstehung auf Ackerland ZIELZUSTAND Ausgeglichenes Bestandsklima



ZIELZUSTAND Zustandsverbesserung der ökologischen Bodenfunktionen durch Nutzungsänderung; Ausbleibender Umbruch sorgt für Regeneration des natürlichen Bodenedaphons		
ARTEN UND LEBENSGEMEINSCHAFTEN AUSGANGSZUSTAND Arten- und strukturarme Landwirtschaftsflächen ZIELZUSTAND Erhöhung der Strukturvielfalt des Gebietes durch die Entwicklung eines extensiv genutzten Grünlandbereiches;	LANDSCHAFTSBILD AUSGANGSZUSTAND Arten- und strukturarme Landwirtschaftsflächen ZIELZUSTAND Durch die Umnutzung des Ackerlandes entsteht ein harmonischer Übergang von Ackerland über Grünland zu vorhandenen Forstflächen. Entstehung struktur- und artenreicher Grünlandausprägung.	
Gesamtbewertung Schutzgüter	<i>Die Maßnahme ist geeignet, Eingriffe in die Schutzgüter Boden, Wasser, Klima/ Luft, Landschaftsbild und Arten und Lebensgemeinschaften zu kompensieren. Besonders geeignet zum funktionalen Ersatz von Eingriffen in das Schutzgut Boden und Wasser.</i>	
Hinweise für die Umsetzung	<i>Die Maßnahmenflächen sind durch eine langfristige Pflegenutzung als extensives Dauergrünland gesichert.</i>	



Foto 1: Maßnahmenfläche – Blick von Norden nach Süden



Foto 2: Maßnahmenfläche – Blick von Süden nach Norden

Lage der Maßnahmenfläche

